

Sehr geehrtes Publikum!

Wir möchten Sie auch auf das folgende Konzert des Wiener KammerOrchesters aufmerksam machen:

19/11/23

So, 10.30 Uhr · Mozart-Saal

**Wiener
KammerOrchester
Philippe Entremont**

Wiener KammerOrchester
Philippe Entremont Klavier, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Ouverture zu »Don Giovanni« K 527 (1787) (7')
Konzert für Klavier und Orchester d-moll K 466 (1785) (30')

Joseph Haydn (1732–1809)
Symphonie D-Dur Hob. I/104 »Salomon« (1795) (30')

Philippe Entremont, ehemaliger Chefdirigent des Wiener KammerOrchesters und jetziger Ehrendirigent auf Lebenszeit, hat dieses Konzert wohl nicht von ungefähr auf das Programm seines Bühnenabschieds gesetzt. Mit 89 Jahren hat er alles erreicht, hat die Musikwelt von seinen Anfängen in der Carnegie Hall bis zu seiner Lehrtätigkeit an der Schola Cantorum in Paris geprägt. Seine Karriere ist ein leuchtendes Beispiel für musikalische Brillanz. Beim 1785 entstandenen Konzert K 466 schrieb Mozart erstmals einem Klavierkonzert eine Moll-Tonart vor. Es taucht ab in – für Mozart Finsternis, Tragik und Verhängnis bedeutendes – d-moll, das später auch den »Don Giovanni« beherrschen sollte. Mit Haydns letzter Symphonie in D-Dur verabschiedet sich Phillippe Entremont jedoch auch mit jenem sprichwörtlichen lachenden zweiten Auge!

Sehr geehrtes Publikum!

Wir möchten Sie auch auf das folgende Konzert des Wiener KammerOrchesters aufmerksam machen:

19/11/23

So, 10.30 Uhr · Mozart-Saal

**Wiener
KammerOrchester
Philippe Entremont**

Wiener KammerOrchester
Philippe Entremont Klavier, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Ouverture zu »Don Giovanni« K 527 (1787) (7')
Konzert für Klavier und Orchester d-moll K 466 (1785) (30')

Joseph Haydn (1732–1809)
Symphonie D-Dur Hob. I/104 »Salomon« (1795) (30')

Philippe Entremont, ehemaliger Chefdirigent des Wiener KammerOrchesters und jetziger Ehrendirigent auf Lebenszeit, hat dieses Konzert wohl nicht von ungefähr auf das Programm seines Bühnenabschieds gesetzt. Mit 89 Jahren hat er alles erreicht, hat die Musikwelt von seinen Anfängen in der Carnegie Hall bis zu seiner Lehrtätigkeit an der Schola Cantorum in Paris geprägt. Seine Karriere ist ein leuchtendes Beispiel für musikalische Brillanz. Beim 1785 entstandenen Konzert K 466 schrieb Mozart erstmals einem Klavierkonzert eine Moll-Tonart vor. Es taucht ab in – für Mozart Finsternis, Tragik und Verhängnis bedeutendes – d-moll, das später auch den »Don Giovanni« beherrschen sollte. Mit Haydns letzter Symphonie in D-Dur verabschiedet sich Phillippe Entremont jedoch auch mit jenem sprichwörtlichen lachenden zweiten Auge!